

Information über die TUSCH Partnerschaft

Was ist TUSCH Theater und Schule Berlin?

TUSCH Berlin initiiert, fördert und betreut Partnerschaften zwischen einer Berliner Schule und einem Theater. Für drei Schuljahre entwickeln beide Partner einen breit angelegten Austausch zwischen Schüler*innen, Künstler*innen und Pädagog*innen. TUSCH Projekte orientieren sich eng an den Interessen und Profilen der teilnehmenden Akteur*innen und Institutionen und senden nachhaltige Impulse zur kulturellen Bildung in Schule und Theater.

Ausgestaltung der dreijährigen TUSCH Partnerschaft

Die TUSCH Partnerschaft lebt von unterschiedlichsten Berührungspunkten zwischen Schule und Theater, zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Theaterprofis. Den Schüler*innen ermöglicht eine TUSCH Partnerschaft die aktive Begegnung mit der Vielfalt des Theaters. Sie gewinnen Einblick und erhalten praktische Erfahrungen in künstlerische, technische und organisatorische Bereiche des Theaters, setzen sich mit traditioneller und experimenteller Theaterkunst auseinander und entwickeln im unmittelbaren Erleben und Erproben des eigenen Spiels kreative, soziale und kognitive Kompetenzen weiter.

Das erste TUSCH Jahr

- Das erste Jahr der Partnerschaft ist ein Probejahr: es dient dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsame Ziele zu entwickeln und erste Vorhaben umzusetzen. Danach können beide entscheiden, ob sie ihre Kooperation fortführen wollen. Wenn das erste Jahr funktioniert, stehen auch die beiden weiteren auf einem guten Fundament.
- Im ersten Jahr bietet es sich an – neben kontinuierlichen Aktivitäten wie bspw. gegenseitigen Besuchen von Aufführungs-, Proben- und Unterrichtsbesuchen, Theaterführungen und Einblicken in die Institution Theater – kleine Projekte wie Theaterworkshops für verschiedene Schulklassen oder Schülergruppen, Projekte zur Einbindung von Lehrer*innen u. v. m. durchzuführen.
- Um das TUSCH Festival kennen zu lernen, bei dem die zweiten und dritten Jahre ihre Projekte präsentierten, nimmt die Schule mit einer Klasse an einem Aufführungsbesuch und dem inszenierungsbegleitenden Workshop teil.

Das zweite und dritte TUSCH Jahr

Im zweiten und dritten Jahr entwickeln die Partner neben den kontinuierlichen Aktivitäten (Theaterbesuche etc.) pro Spielzeit große Theaterprojekte mit Schüler*innen, bei denen sich die spezifischen Interessen und Profile der beiden Partner verbinden. Ein solches Theaterprojekt kann sein:

- die Entwicklung eines Stücks, einer Performance, eines Impro- oder Dokumentartheaters u. v. m.
- Projekte, die die dahinterstehende Institution, ihre Mitarbeiter*innen, Theatertechnik, Bühnenbilder, Kostüme, Masken, Dramaturgie usw. betreffen. Eine TUSCH Kooperation kann bspw. ein Bühnenbild entwickeln, umsetzen und szenisch präsentieren, sich mit Theaterberufen theatral auseinandersetzen, aktuelle (gesellschaftlich relevante) Themen anhand theatraler Mittel erforschen, unterschiedliche Theaterformate ausprobieren, Eltern in theatrale Erlebnisse einbinden oder Schüler*innen in Produktionsprozesse am Theater integrieren (Recherche zu zukünftigen Stücken, Entwicklung einer Marketingstrategie für das Theater u. v. m).
- Denkbar ist auch, einen dritten Projektpartner bspw. aus dem unmittelbaren Sozialraum (Altersheime, Sportvereine etc.) hinzuzuziehen.
- Im zweiten und dritten Jahr werden die gemeinsam entwickelten Theaterprojekte beim TUSCH Festival im März jeden Jahres präsentiert.

Unterstützung und Angebote von TUSCH

TUSCH bestärkt die Partner in der eigenständigen Projektentwicklung und unterstützt sie durch

- eine Finanzierung zwischen 2500,- € und rund 6000,- € für Honorare (je nach Beantragung bei TUSCH) und 150,- € für Sachkosten pro Spiel-/Schuljahr.
- eine kontinuierliche fachliche Begleitung und Beratung und
- regelmäßige, inhaltlich fokussierte Treffen.

TUSCH bietet seinen Partnerschaften darüber hinaus

- praxisnahe Fortbildungsworkshops zu innovativen theaterpädagogischen Methoden oder organisatorischen Kenntnissen rund um die Theaterarbeit.
- Theaterworkshops, in denen Schüler*innen einen Einblick in unterschiedlichste Theater Techniken und -formen erhalten und sich dabei spielerisch mit einem bestimmten thematischen Schwerpunkt auseinandersetzen.

Partnerschaftsvoraussetzungen

Teilnahme an Partnerschaftstreffen und Angeboten:

- Die Teilnahme der TUSCH Aktiven an dem partnerschaftsübergreifenden Auftakttreffen, dem Festival-Vorbereitungstreffen (nur 2. und 3. Jahr) und dem Auswertungstreffen ist verpflichtend.
- Nach Ablauf der TUSCH Partnerschaft sind es insbesondere die Pädagog*innen, die den TUSCH Gedanken weiterführen: Die Teilnahme der TUSCH Aktiven an jeweils einem TUSCH Fortbildungsworkshop pro Schuljahr ist deshalb verpflichtend und die Voraussetzung für die jährliche Weiterführung der TUSCH Partnerschaft.

Verständigungsprozesse fördern

- Theater und Schule sind zwei unterschiedliche Systeme und Lebenswelten. Wir wollen durch das gegenseitige Kennenlernen des Schul- und Theateralltags oder theaterpädagogischen Methoden den Verständigungsprozess fördern.
- „Praktikum im Alltag des Anderen“: Eine gegenseitige Hospitation der TUSCH Aktiven im 1. Jahr ist erwünscht. Die aktiven Theatermitarbeiter*innen begleiten die aktiven Lehrer*innen/Pädagog*innen über ein paar Stunden oder einen Tag in der Schule und andersherum im Theater. Wechseln die TUSCH Aktiven in Schule und Theater über die drei Jahre, hospitieren die „Neuen“ ebenso. Die TUSCH Aktiven erhalten einen Einblick in die Anforderungen und Aufgaben des Partners und lernen ihn als Experten seines jeweiligen Bereichs kennen.
- Im ersten Jahr ist die Teilnahme des Kollegiums an einem theaterpädagogischen Workshop und der Besuch einer Theateraufführung des Partnertheaters erwünscht. Das Kollegium lernt so fächerübergreifend theaterpädagogische Methoden und das Partnertheater kennen, sieht wie gearbeitet wird und erhält Impulse für den eigenen Unterricht.

Anbindung an das Partnertheater und TUSCH stärken

- Mindestens einmal pro Schuljahr muss ein Aufführungsbesuch beim Partnertheater stattfinden.
- Berührungspunkte mit anderen Fächern schaffen: Das Interesse und die Teilnahme verschiedener Fachbereiche – insbesondere auch im naturwissenschaftlichen Bereich – an dem TUSCH Projekt bietet eine gute Möglichkeit, in die Breite einer Schule zu wirken.

Bitte die Bewerbung nicht online ausfüllen, sondern zuerst die Datei herunterladen und abspeichern. Bitte nutzen Sie zum Ausfüllen das Programm Adobe Acrobat Reader DC, das Sie auf <https://acrobat.adobe.com/de/de/acrobat/pdf-reader.html> erhalten.

Anschließend füllen Sie bitte die folgenden Seiten am PC aus und schicken die Bewerbung unterschrieben **bis zum 27. November 2020** an:

**TUSCH Berlin | Klosterstraße 68 | 10179 Berlin
oder per Fax: (030) 247 49 – 710**

Bewerberschulen erhalten im Frühjahr 2021 eine Rückmeldung zu ihrer Bewerbung!

Antragstellende Schule	
Name der Schule:	
Schultyp:	
Adresse der Schule und Bezirk:	
Telefon Schule:	
Email Schule:	
Vor-/Nachname Kontaktlehrer*in:	
Telefon privat:	
Email privat:	

Mit welcher Form von Theater möchten Sie eine Partnerschaft eingehen? Bitte ankreuzen - mehrere Präferenzen sind möglich!		
<input type="checkbox"/> Sprechtheater	<input type="checkbox"/> Musiktheater	<input type="checkbox"/> Englischsprachiges Theater
<input type="checkbox"/> Bewegungs-/Tanztheater	<input type="checkbox"/> Kinder-/Jugendtheater	<input type="checkbox"/> Performance-Theater
<input type="checkbox"/> Zeitgenössisches Theater	<input type="checkbox"/> Objekt-/Puppentheater	<input type="checkbox"/> Impro-Theater

Welche Fachbereiche bilden das TUSCH Netzwerk innerhalb Ihrer Schule? bitte mindestens 3 interessierte Lehrer*innen nennen			
FB		Name Fachlehrer*in:	
FB		Name Fachlehrer*in:	
FB		Name Fachlehrer*in:	
FB		Name Fachlehrer*in:	
FB		Name Fachlehrer*in:	

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Schulprofil

(Schulform, Struktur Schüler*innen, Einzugsgebiet, soziales Klima, Besonderheiten etc. – bitte mind. 800, max. 1200 Zeichen)

Unsere Schule beteiligt sich auch an folgenden Netzwerken/Initiativen/Programmen:

Warum möchte Ihre Schule eine Partnerschaft mit einer Berliner Bühne eingehen?

(bitte mind. 1000, max. 3000 Zeichen)

Im Rahmen der dreijährigen TUSCH Partnerschaft möchte unsere Schule folgende Impulse und Veränderungen auf den Weg bringen:

(bitte mind. 1000, max. 3000 Zeichen)

Erklärung

- Unsere Schule möchte an einer TUSCH Partnerschaft teilnehmen und ist bereit, eine dreijährige Kooperation mit einem Berliner Theater einzugehen und gemeinsam ihm ein Spektrum von gemeinsamen Begegnungsaktivitäten und Theaterprojekten zu entwickeln und umzusetzen.
- Unsere Schule begreift die TUSCH Partnerschaft als Instrument der kulturellen Schulentwicklung.
- Die TUSCH Partnerschaft hat für die Schulleitung und die Schulkonferenz für drei Jahre hohe Priorität. Unsere Schule unterstützt im Rahmen des TUSCH Programms die aktiven Lehrer*innen und Theaterkünstler*innen in ihrer Arbeit und schafft in gegenseitiger Absprache mit dem Partnertheater den räumlichen und zeitlichen Rahmen zur Realisierung der Theateraktivitäten.
- Ein verlässliches Team von drei oder mehr Lehrer*innen vermittelt den besonderen Stellenwert der Teilnahme am TUSCH Programm an die Schüler*innen, das Lehrerkollegium und in die Gremien unserer Schule.
- Für die Partnerschaft steht jeweils mindestens ein/e feste/r Ansprechpartner*in von Seiten unserer Schule zur Verfügung, der verantwortlich die Kontakte mit dem Theater und den Theaterkünstler*innen herstellt und hält sowie innerhalb der Schule ein Fächer und Klassen übergreifendes TUSCH Netzwerk aufbaut. Die Ansprechpartner*innen von Seiten der Schule nehmen an den verpflichtenden TUSCH Austauschterminen wahr, beteiligen sich an der Planung und Durchführung des TUSCH Festivals und sind bereit, Ihre Aktivitäten jährlich zu dokumentieren. Wünschenswert sind Ermäßigungsstunden für die TUSCH Verantwortlichen.
- Unser Lehrerkollegium ist dazu bereit, im ersten Jahr an einem vom Partnertheater ausgerichteten theaterpädagogischen Workshop und am Besuch einer Theateraufführung teilzunehmen, um die theaterpädagogische Arbeit sowie das Partnertheater kennenzulernen.
- Unsere Schule verpflichtet sich zu einer Zusammenarbeit mit dem TUSCH Büro und gewährleistet, der TUSCH Programmleitung jederzeit einen inhaltlichen Einblick in die Projektarbeit zu ermöglichen.
- Unsere Schule hat die Informationen zu den Rahmenbedingungen einer TUSCH Partnerschaft in den Bewerbungsunterlagen gelesen und ist damit einverstanden. Unsere Schule erklärt sich außerdem bereit, im Falle einer Auswahl für eine TUSCH Partnerschaft, mit dem Projektträger und dem Partnertheater eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Ort und Datum

Schulstempel

Unterschrift der Schulleitung